

2008

Qualifikationsverfahren  
**Detailhandelsfachfrau/  
Detailhandelsfachmann**

**Wirtschaft  
schriftlich**

**Serie 4 / 5**

**Pos. 5.1**

## LÖSUNGEN

**Zeit** 60 Minuten für 16 Fragen

**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.  
Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten.  
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.  
Es sind nur ganze oder halbe Noten zulässig.

**Hilfsmittel** Taschenrechner (netzunabhängig)

<b>Notenskala</b>	95	-	100	Punkte = Note 6
	85	-	94	Punkte = Note 5,5
	75	-	84	Punkte = Note 5
	65	-	74	Punkte = Note 4,5
	55	-	64	Punkte = Note 4
	45	-	54	Punkte = Note 3,5
	35	-	44	Punkte = Note 3
	25	-	34	Punkte = Note 2,5
	15	-	24	Punkte = Note 2
	5	-	14	Punkte = Note 1,5
	0	-	4	Punkte = Note 1

**Total 100 Punkte**

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2009 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Autorinnen-/Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im Detailhandel, Subkommission Deutschschweiz

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern



Aufgaben		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
1	<p><b>Marketinginstrumente</b> Ordnen Sie die Zahlen den Buchstaben zu.</p> <p><b>1) Product 2) Place 3) Price 4) Promotion</b></p> <table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><i>Aussagen</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Zahl</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Unser Sortiment wird viermal pro Jahr umgestellt.</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>b) Wir produzieren „just in time“ (ohne Lagerhaltung, auf Abruf).</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>c) Schnell entschlossenen Käufern gewähren wir Rabatt.</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>d) Die Verpackung muss umweltfreundlich sein.</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>e) Halbjährlich führen wir einen Ausverkauf durch.</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>f) Unsere Werbung richtet sich an Hausfrauen.</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Aussagen</i>	<i>Zahl</i>	a) Unser Sortiment wird viermal pro Jahr umgestellt.	1	b) Wir produzieren „just in time“ (ohne Lagerhaltung, auf Abruf).	2	c) Schnell entschlossenen Käufern gewähren wir Rabatt.	3	d) Die Verpackung muss umweltfreundlich sein.	1	e) Halbjährlich führen wir einen Ausverkauf durch.	3	f) Unsere Werbung richtet sich an Hausfrauen.	4	6					
<i>Aussagen</i>	<i>Zahl</i>																				
a) Unser Sortiment wird viermal pro Jahr umgestellt.	1																				
b) Wir produzieren „just in time“ (ohne Lagerhaltung, auf Abruf).	2																				
c) Schnell entschlossenen Käufern gewähren wir Rabatt.	3																				
d) Die Verpackung muss umweltfreundlich sein.	1																				
e) Halbjährlich führen wir einen Ausverkauf durch.	3																				
f) Unsere Werbung richtet sich an Hausfrauen.	4																				
2	<p><b>Marketingmethode</b> Zu welcher Marketingmethode gehören die folgenden Aussagen? Kreuzen Sie an.</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><i>primär</i></th> <th style="text-align: center;"><i>sekundär</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studium von Bankberichten zur allgemeinen Wirtschaftslage</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Beobachten der Konkurrenz</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Auswertung unserer letztjährigen Umsatzzahlen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eigene Umfragen über die Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Beurteilen von in Fachzeitschriften publizierten Produktetests einer Konsumentenschutzorganisation</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		<i>primär</i>	<i>sekundär</i>	Studium von Bankberichten zur allgemeinen Wirtschaftslage	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Beobachten der Konkurrenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auswertung unserer letztjährigen Umsatzzahlen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eigene Umfragen über die Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beurteilen von in Fachzeitschriften publizierten Produktetests einer Konsumentenschutzorganisation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	
	<i>primär</i>	<i>sekundär</i>																			
Studium von Bankberichten zur allgemeinen Wirtschaftslage	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																			
Beobachten der Konkurrenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Auswertung unserer letztjährigen Umsatzzahlen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																			
Eigene Umfragen über die Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
Beurteilen von in Fachzeitschriften publizierten Produktetests einer Konsumentenschutzorganisation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																			
<b>Summe</b>		<b>11</b>																			

Aufgaben		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
	Übertrag	11																			
3	<p><b>Wirtschaftssektoren</b> In welche Sektoren kann man die Wirtschaft aufgliedern? Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Tertiär:</i> Alle öffentlichen und privaten Dienstleistungen, der Handel und die Transportwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><i>Sekundär:</i> Die weiterverarbeitenden Bereiche in Industrie und Handwerk</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><i>Primär:</i> Alle Verwaltungstätigkeiten in staatlichen Behörden</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><i>Primär:</i> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><i>Tertiär:</i> Alle Tätigkeiten von selbständig Erwerbenden</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	<i>Tertiär:</i> Alle öffentlichen und privaten Dienstleistungen, der Handel und die Transportwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Sekundär:</i> Die weiterverarbeitenden Bereiche in Industrie und Handwerk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Primär:</i> Alle Verwaltungstätigkeiten in staatlichen Behörden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Primär:</i> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>Tertiär:</i> Alle Tätigkeiten von selbständig Erwerbenden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	
	richtig	falsch																			
<i>Tertiär:</i> Alle öffentlichen und privaten Dienstleistungen, der Handel und die Transportwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
<i>Sekundär:</i> Die weiterverarbeitenden Bereiche in Industrie und Handwerk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
<i>Primär:</i> Alle Verwaltungstätigkeiten in staatlichen Behörden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																			
<i>Primär:</i> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																			
<i>Tertiär:</i> Alle Tätigkeiten von selbständig Erwerbenden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																			
4	<p><b>Bedürfnisse</b> Welche Aussage ist falsch?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>richtig</th> <th>falsch</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Grundbedürfnisse sind die Bedürfnisse, die der Mensch befriedigen muss, um leben zu können.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Grundbedürfnisse sind Bedürfnisse, welche ein Mensch sehr gerne befriedigt.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Als Grundbedürfnisse werden all jene Bedürfnisse bezeichnet, die der Mensch aus irgendeinem Grund hat.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Jeder Mensch allein bestimmt, welches für ihn die Grundbedürfnisse sind.</td> </tr> </tbody> </table>	richtig	falsch		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grundbedürfnisse sind die Bedürfnisse, die der Mensch befriedigen muss, um leben zu können.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Grundbedürfnisse sind Bedürfnisse, welche ein Mensch sehr gerne befriedigt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Als Grundbedürfnisse werden all jene Bedürfnisse bezeichnet, die der Mensch aus irgendeinem Grund hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Jeder Mensch allein bestimmt, welches für ihn die Grundbedürfnisse sind.	4				
richtig	falsch																				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grundbedürfnisse sind die Bedürfnisse, die der Mensch befriedigen muss, um leben zu können.																			
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Grundbedürfnisse sind Bedürfnisse, welche ein Mensch sehr gerne befriedigt.																			
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Als Grundbedürfnisse werden all jene Bedürfnisse bezeichnet, die der Mensch aus irgendeinem Grund hat.																			
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Jeder Mensch allein bestimmt, welches für ihn die Grundbedürfnisse sind.																			
Summe		20																			

Aufgaben			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
		Übertrag	20	
5	<p><b>Kalkulation</b> Beurteilen Sie folgende Aussagen zur Kalkulation:</p> <p style="text-align: right;"><i>richtig falsch</i></p> <p>Ziel des Gemeinkostenzuschlags ist das Decken der Selbstkosten. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Bruttoankaufspreis + Rabatt - Skonto = Nettoankaufspreis <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Wenn der Verkaufspreis eines Artikels genau die Selbstkosten deckt, dann ist der Bruttogewinn gleich gross wie die Gemeinkosten. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Wenn Sie den Bruttogewinn vom Einstandspreis abziehen, dann erhalten Sie den Rechnungsbetrag. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p>		4	
6	<p><b>Aussenwirtschaft</b> Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch?</p> <p style="text-align: right;"><i>richtig falsch</i></p> <p>Mögliche Ursachen einer Kursverschlechterung können instabile politische Situationen sein. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Mögliche Ursachen einer Kursverschlechterung können geringe Nachfrage oder hohe Inflationsraten sein. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn bei gleich bleibendem Angebot die Nachfrage stark steigt, dann fällt auch der Kurs dieser Währung. <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p>		6	
7	<p><b>Aussenwirtschaftliche Beziehungen</b> Die wirtschaftlichen Verflechtungen der Schweiz mit dem Ausland werden in der so genannten Ertragsbilanz festgehalten. Was bedeutet diese Aussage?</p> <p>Beschreiben Sie die Ertragsbilanz.</p> <p><i>Die Ertragsbilanz beinhaltet</i> <b>den Wert des grenzüberschreitenden Austausches von wirtschaftlichen Leistungen einer Volkswirtschaft (z.B. der Schweiz) mit dem Ausland während einem Jahr.</b></p>		3	
Summe			33	

Aufgaben		Anzahl Punkte								
		maximal	erreicht							
		Übertrag	33							
8	<p><b>Mehrwertsteuer</b> Berechnen Sie den abzuliefernden Betrag an die Steuerverwaltung. Der Rechenweg muss ersichtlich sein.</p> <p>Bezahlte Vorsteuer: CHF 500.—.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Warenverkäufe (jeweils inklusive Mehrwertsteuer)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Bekleidung 7,6%</td> <td style="text-align: center;">Lebensmittel 2,4%</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">CHF 11'298.—</td> <td style="text-align: center;">CHF 4'352.—</td> </tr> </table> <p>Berechnung (3Pte)</p> <p><b>CHF 11'298.— x 7,6 / 107,6 = CHF 798.—      CHF 4'352.— x 2,4 / 102,4 = CHF 102.—</b></p> <p><b>MWST CHF 900.— – Vorsteuer CHF 500.— = CHF 400.—</b></p> <p>Abzuliefern sind: <u>CHF 400.—</u> (1Pte)</p>	Warenverkäufe (jeweils inklusive Mehrwertsteuer)		Bekleidung 7,6%	Lebensmittel 2,4%	CHF 11'298.—	CHF 4'352.—			4
Warenverkäufe (jeweils inklusive Mehrwertsteuer)										
Bekleidung 7,6%	Lebensmittel 2,4%									
CHF 11'298.—	CHF 4'352.—									
9	<p><b>Zinsrechnen</b> Richard Rein kann eine Lieferung Sportschuhe in Höhe von CHF 2'000.— nicht bezahlen. Er befindet sich seit 2. August 07 mit der Zahlung in Verzug. Auf dem Verlustschein des Betreibungsamts werden insgesamt CHF 60.— Verzugszinsen bei einem Zinssatz von 5% ausgewiesen. An welchem Datum wurde die Pfändung vollzogen?</p> <p>Berechnung (5Pte)</p> <p><b><math>P = 5\%</math>; <math>K = CHF\ 2'000.—</math>; <math>Z = CHF\ 60.—</math></b>  <b><math>T = (Z \times 100 \times 360) / (K \times p) = (60.—\ CHF \times 100 \times 360\ d) / (2'000.—\ CHF \times 5) = 216\ d</math></b></p> <p>Ergebnis: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><b>8. März 2008</b></span> (1Pte)</p>			6						
		Summe	43							

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
		Übertrag	43
10	<p><b>Konjunkturzyklus</b>            Unter Konjunktur verstehen wir den allgemeinen Zustand der Wirtschaft.</p> <p>Ein wichtiger Indikator ist das Wirtschaftswachstum.</p> <p>a) Nennen Sie vier weitere Indikatoren, die den Zustand der Wirtschaft beschreiben.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>- <b>Teuerung</b> - <b>Zinshöhe</b></p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>- <b>Erwerbslosenzahl</b> - <b>BIP</b></p> </div> </div> <p>b) Vervollständigen Sie den nachfolgenden Satz den man von wichtigen Personen aus der Wirtschaft immer wieder hört sinngemäss.            „Ohne angemessenes Wirtschaftswachstum ...“</p> <p>Lösungsmöglichkeiten:            - <b>bedeutet das für uns einen Rückschritt in der Wohlstandsentwicklung.</b>            - <b>kann unsere Wirtschaft langfristig die Arbeitsplätze nicht sichern.</b>            - <b>kann sich ein Land (die Schweiz) nicht genügend entwickeln.</b>            - <b>usw.</b></p>	4	
		2	
11.	<p><b>Preismechanismus</b>            Angenommen die Schweiz erreicht das Final der Fussball-Europameisterschaft. Wie verändern sich die Angebots- und die Nachfragekurve für Tickets für das Spiel?            Zeichnen Sie die Veränderung in der Grafik ein und beschriften Sie die zwei Kurven.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p>Preis</p> </div> <div style="margin-left: 20px;"> <p>→ <b>Angebots - Kurve (1Pte)</b></p> <p>→ <b>Nachfrage- Kurve (1Pte)</b></p> <p>→ <b>Menge</b></p> </div> </div>	4	
Summe		<b>53</b>	

Aufgaben		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
		Übertrag	53															
12	<p><b>Konsumkreditgesetz</b> Behauptungen zum Konsumkredit Vertrag.</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><i>richtig</i></td> <td style="text-align: center;"><i>falsch</i></td> </tr> <tr> <td>a) Mindestens vier Teilzahlungen innert zwölf Monaten sind Voraussetzung für diesen Vertrag.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Ein Kaufvertrag von mindestens CHF 300.— ist Voraussetzung für diesen Vertrag.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Der Vertrag tritt für den Käufer drei Tage nach Erhalt eines beidseitig unterzeichneten Vertrages in Kraft.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Dieser Vertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		<i>richtig</i>	<i>falsch</i>	a) Mindestens vier Teilzahlungen innert zwölf Monaten sind Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Ein Kaufvertrag von mindestens CHF 300.— ist Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) Der Vertrag tritt für den Käufer drei Tage nach Erhalt eines beidseitig unterzeichneten Vertrages in Kraft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Dieser Vertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		4
	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>																
a) Mindestens vier Teilzahlungen innert zwölf Monaten sind Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Ein Kaufvertrag von mindestens CHF 300.— ist Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
c) Der Vertrag tritt für den Käufer drei Tage nach Erhalt eines beidseitig unterzeichneten Vertrages in Kraft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Dieser Vertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
13	<p><b>Ökonomisches Prinzip</b> Welche Aussage gehört zu welchem Prinzip? Kreuzen Sie an.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Minimal- prinzip</th> <th>Maximal- prinzip</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eine Autofahrerin fährt mit möglichst wenig Benzinverbrauch von A nach B.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mit dem vorhandenen Taschengeld möchte sich ein Lernender möglichst viele Wünsche erfüllen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>In einer Produktion wird versucht, aus einem Stanzblech mit einer geschickten Anordnung möglichst viele Stanzteile zu bekommen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ein Handwerker macht Sanitärinstallationen gemäss Baubeschrieb, und zwar mit möglichst wenig Material- und Personeneinsatz.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Minimal- prinzip	Maximal- prinzip	Eine Autofahrerin fährt mit möglichst wenig Benzinverbrauch von A nach B.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mit dem vorhandenen Taschengeld möchte sich ein Lernender möglichst viele Wünsche erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In einer Produktion wird versucht, aus einem Stanzblech mit einer geschickten Anordnung möglichst viele Stanzteile zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Handwerker macht Sanitärinstallationen gemäss Baubeschrieb, und zwar mit möglichst wenig Material- und Personeneinsatz.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		4
	Minimal- prinzip	Maximal- prinzip																
Eine Autofahrerin fährt mit möglichst wenig Benzinverbrauch von A nach B.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Mit dem vorhandenen Taschengeld möchte sich ein Lernender möglichst viele Wünsche erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
In einer Produktion wird versucht, aus einem Stanzblech mit einer geschickten Anordnung möglichst viele Stanzteile zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Ein Handwerker macht Sanitärinstallationen gemäss Baubeschrieb, und zwar mit möglichst wenig Material- und Personeneinsatz.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
		Summe	61															



Aufgaben		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
	Übertrag	61																	
14	<p><b>Wirtschaftskreislauf</b> Verbinden Sie jeweils die zwei korrekt zusammengehörenden Begriffe.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 40%;">Löhne, Zinsen</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">●</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">●</td> <td style="width: 40%;">Produktionsfaktoren</td> </tr> <tr> <td>Entgelt für Produktionsfaktor Boden</td> <td style="text-align: center;">●</td> <td style="text-align: center;">●</td> <td>Geldstrom</td> </tr> <tr> <td>Arbeit, Boden, Kapital</td> <td style="text-align: center;">●</td> <td style="text-align: center;">●</td> <td>Wirtschaftsteilnehmer</td> </tr> <tr> <td>Unternehmen</td> <td style="text-align: center;">●</td> <td style="text-align: center;">●</td> <td>Grundrenten</td> </tr> </table>	Löhne, Zinsen	●	●	Produktionsfaktoren	Entgelt für Produktionsfaktor Boden	●	●	Geldstrom	Arbeit, Boden, Kapital	●	●	Wirtschaftsteilnehmer	Unternehmen	●	●	Grundrenten	4	
Löhne, Zinsen	●	●	Produktionsfaktoren																
Entgelt für Produktionsfaktor Boden	●	●	Geldstrom																
Arbeit, Boden, Kapital	●	●	Wirtschaftsteilnehmer																
Unternehmen	●	●	Grundrenten																
15	<p><b>Kaufvertrag</b> Herr Huber kauft bei der Firma „Kobler AG“ einen Computer. Der Lernende (ein Detailhandelsfachmann) verspricht Herrn Huber eine Lieferfrist innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Der Computer ist nach 20 Tagen noch nicht eingetroffen, deshalb kauft Herr Huber bei der Firma Zeller AG denselben Computer, den er gleich mit nach Hause nehmen kann. Eine Woche später trifft die Lieferung der Firma Kobler AG ein. Herr Huber weigert sich, diese Lieferung anzunehmen. Begründung: Die Lieferung ist zu spät eingetroffen.</p> <p>a) Ist Herr Huber im Recht oder im Unrecht?</p> <p><input type="checkbox"/> Recht</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Unrecht</p> <p>b) Begründen Sie Ihre Antwort. <b>Herr Huber hätte der Firma Kobler AG mit eingeschriebenem Brief eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung setzen sollen.</b></p> <p>c) Handelte es sich hier um ein Mahn- oder ein Fixgeschäft? Setzen Sie bei der richtigen Antwort ein Kreuz.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mahngeschäft</p> <p><input type="checkbox"/> Fixgeschäft</p>	1	3																
	Summe	70																	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
	Übertrag	70	
16	<p><b>Fallbeispiel</b></p> <p>Ausgangslage:</p> <p>Die drei jungen Verkaufstalente, Monika, Anja und Michaela haben gemeinsame Interessen. Alle lieben Italien und seine „Gelati“ sehr. In den letzten Sommerferien haben sie sich zum Ziel gesetzt, zusammen eine Gelateria zu eröffnen. In einer Schweizer Kleinstadt steht seit längerer Zeit ein aus ihrer Sicht dafür geeignetes Ladenlokal leer. Sie stellen sich vor, dass sie zu Beginn die Gelati nicht selber produzieren, sondern von einem italienischen Spezialisten importieren würden.</p> <p>Sie als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann beraten die drei Verkaufstalente bei ihrem Vorhaben.</p> <p>Monika, Anja und Michaela machen sich Gedanken zum Vorgehen.</p> <p>a) Ein wichtiger Faktor beim Vorhaben ist die Finanzierung. Nennen Sie ihnen drei weitere sehr wichtige Bereiche, über die sie sich unbedingt Gedanken machen müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rechtsform des Unternehmens</b></li> <li>- <b>Miete oder Kauf des Lokals</b></li> <li>- <b>Personal</b></li> <li>- <b>Hygienevorschriften</b></li> <li>- <b>Kunden</b></li> <li>- <b>Konkurrenz am Ort</b></li> <li>- <b>Erreichbarkeit</b></li> <li>- <b>und weitere sinnvolle, wichtige Faktoren</b></li> </ul>	3	
Summe		73	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
	Übertrag	73	
<p><b>Wahl der Rechtsform</b> Wir raten Monika, Anja und Michaela zur Wahl der Rechtsform Aktiengesellschaft. Warum gerade eine AG?</p> <p>b) Nennen Sie drei wesentliche Gründe und das dazu notwendige Kapital.</p> <p>Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haftung nur mit dem Vermögen der AG</li> <li>- Kein persönliches Risiko</li> <li>- Der Name der Gelateria darf frei gewählt werden</li> <li>- Leichtere Kapitalbeschaffung, da mehrere Personen mitwirken</li> <li>- Die Namen der Gesellschafter bleiben anonym</li> <li>- usw.</li> </ul> <p>c) Benötigtes Mindestkapital:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CHF 100'000.—, davon einbezahlt 20% des Nennwertes jeder Aktie, mindestens jedoch CHF 50'000.—</li> </ul>		3	
		1	
Summe		77	

Aufgaben		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
		Übertrag	77															
<p><b>Das Budget</b>  Nachdem Sie Monika, Anja und Michaela viele wichtige Bereiche genannt haben, geht Ihre Beratung weiter.  Sie stellen ein Budget auf, damit später der Gang zur Bank, die das Ganze finanzieren sollte, gewagt werden kann.  Gehen Sie dabei von folgenden Eckdaten aus:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Gelateria wird vorerst nur durch Monika, Anja und Michaela betrieben, d.h. es werden keine weiteren Personen angestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie wollen sich selber total CHF 130'000.— als Lohn auszahlen.</li> <li>- Das Lokal soll für CHF 30'000.— gemietet werden.</li> <li>- Die Ladeneinrichtung soll durch Leasing beschafft werden (Leasingkosten CHF 10'000.—).</li> <li>- Es wird mit einer Marge von 50% gerechnet (Bruttogewinn in % des Nettoerlöses).</li> <li>- Ein kleiner Gewinn wird eingerechnet.</li> </ul> <p><b>Die restlichen Beträge und Budgetposten definieren Sie als Berater/in selber.</b></p> </div> <p>d) Stellen Sie ein sinnvolles Budget für das erste Betriebsjahr auf, das sowohl die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen beinhaltet:</p> <p>Setzen Sie die Budgetposten und die entsprechenden Frankenbeträge im nachfolgenden Kontenkreuz ein:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Aufwand:</th> <th style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Ertrag:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Ladenmiete</i>                    30'000</td> <td><i>Erträge aus Gelativerkauf</i>        280'000</td> </tr> <tr> <td><i>Eigenlohn</i>                    130'000</td> <td><i>Erträge aus Getränkeverkauf</i>    90'000</td> </tr> <tr> <td><i>Leasingkosten</i>                10'000</td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Wareneinkäufe</i>               185'000</td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Gewinn</i>                        15'000</td> <td></td> </tr> <tr> <td> </td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Total Aufwand .....370'000</b></td> <td><b>total Ertrag ..... 370'000</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Korrekturanweisung: Es ist darauf zu achten, dass die wichtigsten Aufwände und Erträge aufgeführt werden. Folgende Aufwände müssen unbedingt genannt werden: Löhne, Miete, Leasinggebühren und Wareneinkäufe (= 4 Punkte). Die Marge muss 50% der aufgeführten Erträge betragen (= 2 Punkte). Erträge müssen mindestens aus einem Posten bestehen (= 1 Punkt). Das Total muss auf beiden Seiten gleich hoch sein (=1 Punkt)</i></p>		Aufwand:	Ertrag:	<i>Ladenmiete</i> 30'000	<i>Erträge aus Gelativerkauf</i> 280'000	<i>Eigenlohn</i> 130'000	<i>Erträge aus Getränkeverkauf</i> 90'000	<i>Leasingkosten</i> 10'000		<i>Wareneinkäufe</i> 185'000		<i>Gewinn</i> 15'000		 		<b>Total Aufwand .....370'000</b>	<b>total Ertrag ..... 370'000</b>	8
Aufwand:	Ertrag:																	
<i>Ladenmiete</i> 30'000	<i>Erträge aus Gelativerkauf</i> 280'000																	
<i>Eigenlohn</i> 130'000	<i>Erträge aus Getränkeverkauf</i> 90'000																	
<i>Leasingkosten</i> 10'000																		
<i>Wareneinkäufe</i> 185'000																		
<i>Gewinn</i> 15'000																		
<b>Total Aufwand .....370'000</b>	<b>total Ertrag ..... 370'000</b>																	
		Summe	85															

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
	Übertrag	85	
<p><b>Bonitätsprüfung</b> Die Bank prüft Ihr aufgestelltes Budget. Es wird eine Bonitätsprüfung durchgeführt. Dabei werden die Kreditfähigkeit und die Kreditwürdigkeit geprüft.</p> <p>e) Erklären Sie diese beiden Begriffe.</p> <p><i>Kreditfähigkeit: <b>Mit Kreditfähigkeit wird die Rückzahlungsmöglichkeit geprüft.</b></i></p> <p><i>Kreditwürdigkeit: <b>Mit Kreditwürdigkeit wird die Zahlungsmoral des Kunden eingeschätzt.</b></i></p> <p><b>Globalisierung</b> Die drei Jungunternehmerinnen sind der Meinung, dass gerade wegen der „Globalisierung“ die Waren aus dem Europäischen Wirtschaftsraum billiger seien. Sie machen sich Gedanken zur Globalisierung und überlegen sich, warum dadurch Waren günstiger eingekauft werden können.</p> <p>f) Erklären Sie den Ausdruck „Globalisierung“ und die Gründe, die dadurch zu tieferen Preisen führen.</p> <p><b>Lösungsvorschlag:</b> <i><b>Globalisierung bedeutet, dass Waren weltweit (und nicht nur europaweit) zu erleichterten Bedingungen (Zölle, Einfuhrbestimmungen wie Prüfungen, Mengenbeschränkungen usw.) gehandelt werden können. Durch diese Erleichterungen entsteht ein nahezu weltweiter, also globaler Markt für Waren und Dienstleistungen. In der Folge werden Waren günstiger. usw.</b></i></p>		4	
		3	
	Summe	92	

Aufgaben		Anzahl Punkte																																											
		maximal	erreicht																																										
Übertrag		92																																											
<p><b>Einkaufskalkulation</b></p> <p>Im zweiten Jahr suchen die Jungunternehmerinnen einen günstigeren Lieferanten aus Italien. Sie lassen sich von der „Gelateria la Garibia Spa aus Follonica“ eine Offerte unterbreiten.</p> <p>Das Angebot lautet:          EUR 14 pro kg;          beim Bezug ab 50 kg 18% Rabatt;          bei Bezahlung der Rechnung innert 20 Tagen 2% Skonto.          Ihr Transporteur offeriert ihnen den Transport im Kühlwagen zu pauschal CHF 430.—.          Der Euro wird momentan zu folgendem Kurs gehandelt:          Ankauf 1.58 / Verkauf 1.63</p> <p>g) Berechnen Sie den Einstandspreis für 1 kg Gelati beim Bezug von 85 kg der „süssen Versuchung“. Der Skonto soll ausnutzt werden. Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p> <p>Lösung:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><b>85 kg à EUR 14 =</b></td> <td style="width: 30%; text-align: right;"><b>1'190.—</b></td> <td style="width: 30%; text-align: right;"><b>100%</b></td> </tr> <tr> <td><b>- 18% Rabatt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>214.20</b></td> <td style="text-align: right;"><b>18%</b></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr/></td> </tr> <tr> <td><b>Nettokreditankaufspreis</b></td> <td style="text-align: right;"><b>975.80</b></td> <td style="text-align: right;"><b>82% → 100%</b></td> </tr> <tr> <td><b>- Skonto</b></td> <td style="text-align: right;"><b>19.50</b></td> <td style="text-align: right;"><b>2%</b></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr/></td> </tr> <tr> <td><b>Nettobarankaufspreis</b></td> <td style="text-align: right;"><b>956.30</b></td> <td style="text-align: right;"><b>98%</b></td> </tr> </table> <p><b>Kursumrechnung: zum Verkaufskurs von 1.63</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><b>956.30 x 1.63 =</b></td> <td style="width: 30%; text-align: right;"><b>1'558.75</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>+ Transportkosten</b></td> <td style="text-align: right;"><b>430.—</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr/></td> </tr> <tr> <td><b>Einstandspreis EP</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1'988.75</b></td> <td style="text-align: right;"><b>für 85 kg</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;"><b>23.40</b></td> <td style="text-align: right;"><b>für 1 kg</b></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr/></td> </tr> <tr> <td colspan="3">=====</td> </tr> </table>		<b>85 kg à EUR 14 =</b>	<b>1'190.—</b>	<b>100%</b>	<b>- 18% Rabatt</b>	<b>214.20</b>	<b>18%</b>	<hr/>			<b>Nettokreditankaufspreis</b>	<b>975.80</b>	<b>82% → 100%</b>	<b>- Skonto</b>	<b>19.50</b>	<b>2%</b>	<hr/>			<b>Nettobarankaufspreis</b>	<b>956.30</b>	<b>98%</b>	<b>956.30 x 1.63 =</b>	<b>1'558.75</b>		<b>+ Transportkosten</b>	<b>430.—</b>		<hr/>			<b>Einstandspreis EP</b>	<b>1'988.75</b>	<b>für 85 kg</b>		<b>23.40</b>	<b>für 1 kg</b>	<hr/>			=====			<b>8</b>	
<b>85 kg à EUR 14 =</b>	<b>1'190.—</b>	<b>100%</b>																																											
<b>- 18% Rabatt</b>	<b>214.20</b>	<b>18%</b>																																											
<hr/>																																													
<b>Nettokreditankaufspreis</b>	<b>975.80</b>	<b>82% → 100%</b>																																											
<b>- Skonto</b>	<b>19.50</b>	<b>2%</b>																																											
<hr/>																																													
<b>Nettobarankaufspreis</b>	<b>956.30</b>	<b>98%</b>																																											
<b>956.30 x 1.63 =</b>	<b>1'558.75</b>																																												
<b>+ Transportkosten</b>	<b>430.—</b>																																												
<hr/>																																													
<b>Einstandspreis EP</b>	<b>1'988.75</b>	<b>für 85 kg</b>																																											
	<b>23.40</b>	<b>für 1 kg</b>																																											
<hr/>																																													
=====																																													
Summe		100																																											